



19. Mai 2021

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Ausschuss für Haushalt,
Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

A n t r a g gemäß § 10 der Geschäftsordnung des
Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Erweiterung der ökologischen Kriterien bei öffentlicher
Auftragsvergabe**

Antrag zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen, die ökologischen Kriterien um eine CO₂-Bilanz erweitert werden könnten.

Begründung:

Gemeinsames Ziel ist es auf kommunaler Ebene möglichst zeitnah klimaneutral zu werden. Die CO₂-Bilanz ist ein zentrales Maß, um den Gesamtbetrag von direkt und indirekten freigesetzten Kohlenstoffdioxid-Emissionen zu erfassen. Auch andere Treibhausgase können hierbei als CO₂-Äquivalente erfasst werden. Ein umweltfreundliches öffentliches Beschaffungswesen, das insbesondere Klimakriterien in die Auftragsvergabe einbezieht, könnte Treibhausgasemissionen senken. Die Landeshauptstadt Hannover könnte hierdurch ein eindeutiges Signal zur weiteren Dekarbonisierung senden.

Schon jetzt finden bei öffentlichen Ausschreibungen unterschiedliche soziale und ökologische Kriterien Anwendung. Inwieweit eine zusätzliche CO₂-Bilanz in unterschiedlichsten Bereichen bei öffentlicher Auftragsvergabe durchführbar ist, ist Kern dieses Prüfauftrags.

Jens Seidel
Vorsitzender